



(N)EUER TITEL GEFUNDEN?

Nachrichten aus Kellinghusen

**Von der Stadt,
für die Stadt**
Lernen mit Erfolg

Mitgestalten
Gemeinsam Zukunft
gestalten

Wir im Dialog
Prioritäten für
Kellinghusen 2026

**Entdeckungsreise
Partnerstadt**
Ein Jahr Tansania

Stimmt ab für
EUREN TITEL
für das
Stadtmagazin
Kellinghusen





STADT KELLINGHUSEN

Bürgermeister Axel Pietsch
Tel.: 0 48 22 39 122
E-Mail: buergermeister@kellinghusen.de

Stadtmarketing & Tourist-Info
Leitung: Hannah Reimers
Am Markt 9, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 39 500
E-Mail: info@kellinghusen.de

Museum betont
Leitung: Dr. Jan-David Mentzel
Am Markt 9, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 39 500
E-Mail: museum@kellinghusen.de

Stadtbücherei
Leitung: Sabine Jülich
Hauptstr. 18, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 3762 20
E-Mail: buecherei@buengerhaus-kellinghusen.de

Volkshochschule
Leitung: Anja v. Possel-Bohnsack
Danziger Straße 40, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 3767 30
E-Mail: info@volkshochschule-kellinghusen.de

Freibad
Leitung: Michael Mitterer
Jacob-Fleischer-Str. 6, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 361238
E-Mail: info@freibad-kellinghusen.de

Freiwillige Feuerwehr
Schulstr. 8, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 4043
E-Mail: info@ff-kellinghusen.de

Stadtarchiv
Leitung: Margarethe Mehrens-Alfer
Hauptstraße 18, 25548 Kellinghusen
Tel.: 0177 1731218
E-Mail: stadttarchiv-kellinghusen@t-online.de

Stadtjugendpflege (Familienzentrum, Bude, Mehrgenerationenhaus (MGH))
Leitung: Karsten Hanstein
Am Markt 7, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 39 340
E-Mail: karsten.hanstein@amt-kellinghusen.de

Wasserwerk
Leitung: Tobias Hornick
Am Wasserwerk 5, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 30 800
E-Mail: info@wasserwerk-kellinghusen.de

Städtischer Bauhof
Leitung: Birga Ptach
Overndorfer Str. 66, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 36 11 63
E-Mail: info@bauhof-kellinghusen.de

Kläranlage
Leitung: Manfred Langheinrich
Hauptstr. 14, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 37 82 60
E-Mail: info@klaerwerk-kellinghusen.de



AMT KELLINGHUSEN

Amtsverwaltung Kellinghusen
Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen
Tel.: 04822 39 0
E-Mail: info@amt-kellinghusen.de

Gleichstellungsbeauftragte
Leitung: Wiebke Tischler
Tel.: 04822 39 333
E-Mail: wiebke.tischler@amt-kellinghusen.de

Inklusionsbeauftragter
Leitung: André Schwochert
Tel.: 04822 39 124
E-Mail: andre.schwochert@amt-kellinghusen.de

Ordnungs- und Standesamt
Leitung: Fenja Benz
Tel.: 04822 39 140
E-Mail: fenja.benz@amt-kellinghusen.de

Sozialamt
Leitung: Susanne Keusch
Tel.: 04822 39 180
E-Mail: susanne.keusch@amt-kellinghusen.de

Amt für Bildung u. Kultur
Leitung: Tina Schröder
Tel.: 04822 39 167
E-Mail: tina.schroeder@amt-kellinghusen.de

Amt für Finanzwirtschaft
Leitung: Cindy Rehder
Tel.: 04822 39 268
E-Mail: cindy.rehder@amt-kellinghusen.de

Liegenschaftsamt
Leitung: Sarah-Jane Rose
Tel.: 04822 39 230
E-Mail: sarah-jane.rose@amt-kellinghusen.de

Bauverwaltungsamt
Leitung: Merle Gülling
Tel.: 04822 39 210
E-Mail: merle.guelling@amt-kellinghusen.de

Technisches Bauamt
Leitung: Michael Baumann
Tel.: 04822 39 222
E-Mail: michael.baumann@amt-kellinghusen.de

Kämmereiamt
Leitung: Andrea Nagel
Tel.: 04822 39 246
E-Mail: andrea.nagel@amt-kellinghusen.de

Öffnungszeiten

Amtsverwaltung

Mo: Nur mit Onlinetermin!
unter www.amt-kellinghusen.de
Di: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Mi: 08:00 – 12:00 Uhr
Fr: 08:00 – 11:00 Uhr

Foto: Axel Pietsch



Moin,

ich denke, ich spreche nicht nur für mich, wenn ich sage: „Die Premiere unserer Stadtzeitung ist gelungen!“ Mir hat es jedenfalls viel Freude bereitet, durch die Ausgabe zu blättern. Sie hat mir wieder einmal vor Augen geführt, wie viele Menschen sich in unserer Stadt engagieren und wie lebendig Kellinghusen ist. Und offenbar hat nicht nur mir das Lesen Spaß gemacht. Jedenfalls legen das die vielen positiven Reaktionen nahe, die beim Redaktionsteam im Stadtmarketing eingegangen sind. Neben Lob gab es auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Besonders freut mich, dass so viele Titelvorschläge für unsere Kellinghusener Zeitung eingereicht wurden. Ich bin sehr neugierig, welcher Name schließlich das Rennen machen wird.

Übrigens ist die Stadtzeitung nicht nur mit dem Anspruch gestartet, Informationen rund um Kellinghusen zusammenzutragen und leicht zugänglich zu machen. Sie will auch Ort für Austausch und Teilhabe sein. Dieses Ziel lässt sich in unserer vernetzten Welt mit einer quartalsweise erscheinenden Zeitung nur schwer erreichen. Deshalb freut es mich umso mehr, dass das Redaktionsteam der Zeitung nun neben der Druckausgabe ab dem 15. März auch auf den bekannten Plattformen im Netz aktiv ist. Da lohnt sich ein Blick ganz gewiss: die Erinnerung an eine langgeplante Veranstaltung, der Hinweis auf aktuelle Geschehnisse in Kellinghusen, witzige Geschichten rund um unsere Stadt. Was für die reale Welt gilt, trifft genauso auf die digitale zu: Sie ist so, wie wir sie machen. Sorgen wir also dafür, dass Kellinghusen, ob draußen auf den Straßen oder in den Weiten des Netzes ein lebendiger und herzlicher Ort ist. Mit diesen Aussichten und der zweiten Ausgabe in der Hand wünsche ich uns allen in Kellinghusen nach dem frostigen Winter einen schwungvollen Start in den Frühling.

Ihr Axel Pietsch

INHALT

Kellinghusen im Blick	4 – 5
Wirksam werden	6 – 7
Zusammen aktiv	8
Von der Stadt, für die Stadt	9
Wir aus Kellinghusen	10
Ausflug in die Vergangenheit	11
Mitgestalten	12 – 13
Wir im Dialog	14 – 15
Unser Lebensraum	16
Mein Lieblingsort in Kellinghusen	17
Entdeckungsreise Partnerstadt	17
Veranstaltungskalender	18 – 19

WUSSTET IHR EIGENTLICH?

Seit dem **15. Februar 2026** sind wir von der Stadt Kellinghusen auch auf **Instagram und Facebook** vertreten. Schaut doch gerne mal vorbei!



IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kellinghusen
Der Bürgermeister
Stadtmarketing Kellinghusen
Am Markt 9
25548 Kellinghusen
info@kellinghusen.de

Redaktion:
Hannah Reimers
(verantwortlich),
Thomas Flörkemeier,
Anna Pietsch,
Dr. Jan-David Mentzel

Gestaltung:
Anna Pietsch

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfassenden wieder, die auch verantwortlich sind.

Druck und Verteilung:
sh:z das Medienhaus
Förderstraße 20
24944 Flensburg
druck@shz.de

Auflage:
4.500

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Gefördert durch das Grundbudget der Aktiv Region Holsteiner Auenland



Störblick

Stadt Land Stör

Moin Kelle

Kiek Mol, Kellinghusen

Mein Kellinghusen

KelliSchnack

Störgeflüster

Kellingnewsen

LiethBlick

StadtSchnack

(N)EUER TITEL GEFUNDEN?

Wir präsentieren Eure Vorschläge zur Abstimmung

Danke! Wir sind sehr glücklich über die große Resonanz, die unser Aufruf zur Namensfindung für das Stadtmagazin erhalten hat. Die Anzahl an Vorschlägen hat unsere Erwartungen übertroffen. Deshalb mussten wir eine Vorauswahl treffen und präsentieren Euch hier die Auslese der meistgenannten und besten Titel. Nun ist es an Euch, eine Wahl zu treffen!

Sendet uns **bis zum 2. April** Euren Favoriten an info@kellinghusen.de, **Stichwort „Stadtmagazin Name“** oder gebt ihn auch gerne schriftlich im historischen Rathaus ab.

Die Wunschbaum-Aktion hat den Erstklässlern ihren Wunsch erfüllt (Foto: Anna Pietsch)



NUR BESCHENKEN IST NOCH SCHÖNER

Weihnachtshilfswerk & Wunschbaum 2025 waren sehr erfolgreich

Thomas Flörkemeier

Es geht um das Glück, anderen eine Freude zu machen und dies haben sich viele Menschen aus Kellinghusen auch vergangene Weihnachten wieder zu Herzen genommen. Der Wunschbaum im Museum war wieder ein voller Erfolg! **Alle 96 Kinder der 1. Klasse der Grundschule bekamen ihren Wunsch erfüllt** und konnten am 17. und 18. Dezember ihr Geschenk im historischen Rathaus abholen. Auch die Unterstützung für das Weihnachtshilfswerk zugunsten des gemeinnützigen Vereins „**Von Hand zu Hand Kellinghusen e.V.**“ war so hoch wie viele Jahre nicht mehr. **Insgesamt kamen 8.460 € an Spendengeldern zusammen!**

KELLINGHUSEN BLÜHT AUF

Verkaufsoffener Sonntag in Kellinghusen am **22.03.2026!**

Hannah Reimers

Der Tag steht ganz im Zeichen der **vielfältigen Vereine und lokalen Betriebe** der Stadt. Die Hauptaktionsfläche **in der Friedrichstraße** bietet ein buntes Programm mit **Musik und Aktionen** für Groß und Klein. Weitere Highlights finden sich im ganzen Stadtgebiet und werden von **kostenfreien Shuttlebussen** bequem angefahren.

JEDEN FREITAG EINE WARME MAHLZEIT

Suppenküche im MGH

Thomas Flörkemeier

Seit Mitte Januar bietet das **MGH** in Zusammenarbeit mit der BiBeKu **jeden Freitag um 13 Uhr eine Suppenküche** an. Angeboten wird nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch Gemeinschaft. Gekocht wird die Suppe von der Produktionsschule der Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur (BiBeKu). Die Lebensmittel für die Zubereitung werden von Spenden finanziert. Während der Schulferien ist die Suppenküche geschlossen.

THE UNCOMMON MOMENTS

Eine Ausstellung über die Künstlichkeit der natürlichen Inszenierung.

Dr. Jan-David Mentzel

Vom **26. März bis zum 7. Juni 2026** zeigt das Museum betont die **Sonderausstellung „The Uncommon Moments“ mit Arbeiten des Fotografen Thorsten Ritzmann**. Der international vertretene Künstler inszeniert auf seinen Fotografien berühmte Sehenswürdigkeiten als vibrierende Orte des Alltäglichen. Auf seinen großformatigen Bildern werden sie zur Kulisse bewegter Augenblicke. Dazu schichtet der Fotograf teils hunderte Aufnahmen zu dynamischen Kompositionen. Die Ausgangsbilder nimmt er nach einer präzise geplanten Choreografie auf, erschließt den Ort fotografisch wie eine Bühne und verwandelt die anwesenden Menschen zu Akteuren des Moments. So erzeugt Ritzmann zentralperspektivische Aufnahmen, die gleichzeitig künstlich und natürlich, fragmentiert und verdichtet sind. Ihm gelingt das Kunststück, einen Moment in die Ewigkeit zu dehnen und zugleich die symbolische Ewigkeit der berühmten Gebäude in einen Moment der Zeit zu holen. Der Künstler hat dafür die Formulierung von der „Künstlichkeit der natürlichen Inszenierung“ geprägt. Zwischen diesen Polen darf das Auge wandern, die Komposition genießen und Details entdecken.

Noch mehr ungewöhnliche Momente:

Zur Sonderausstellung gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm. In Kooperation mit der VHS Kellinghusen bietet Thorsten Ritzmann am **11./12. April sowie dem 9./10. Mai zwei Foto-Workshops** an (Gebühr: 15 €, Anmeldung über die VHS). Außerdem finden am **28. März und 25. April Führungen mit dem Künstler** in der Ausstellung statt.

Thorsten Ritzmann mit „Dancing Houses of Amsterdam“ (Foto: Thorsten Ritzmann)



Weitere **Highlights** findet ihr im **Veranstaltungskalender** auf **Seite 18 & 19**



STADTRADELN 2026

Tritt in die Pedale – für Klimaschutz und Deine Kommune

Thomas Flörkemeier

Vom **01. Mai bis 21. Mai 2026** findet das diesjährige **STADTRADELN** statt. Anmeldungen sind ab Ende März möglich. **STADTRADELN** ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Kilometer klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob Du sowieso jeden Tag fährst oder eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurücklegst! Also: Tritt in die Pedale!

Der internationale Auftakt findet dieses Jahr im Kreis Steinburg statt. Am **01.05.2026 um 14 Uhr** beginnt

die **Auftaktveranstaltung in Itzehoe**. Die für diesen Tag geplante Radtour über die Stör wird zum **STÖRRADELN**.

Und um die Aktion noch in die folgenden Radfahrmonate zu verlängern entsteht dieses Jahr das erste Mal das **STEINBURGRADELN (bis 30.09.)**. Ein zusätzlicher Anreiz beim **STEINBURGRADELN**: Alle Teilnehmenden können mit einer Karte Stempel bei teilnehmenden Gastronomie-Betrieben sammeln und am Steinburger Abendmarkt mit ihrer Stempelkarte an einer Verlosungen teilnehmen und Gastronomie-Gutscheine gewinnen.

5 FRAGEN AN UNSEREN SCHIEDSMANN

Ärger mit dem Nachbarn kann es mal geben. Bevor ein solcher Streit eskaliert oder gar vor Gericht geht, macht es Sinn, eine Schiedsperson einzuschalten. Wir haben mit unserer Schiedsperson über sein Ehrenamt gesprochen

Thomas Flörkemeier Was sind Schiedsleute?

Das Schiedsamt ist eine seit über 200 Jahren erfolgreiche Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung. Ist die Hecke des Nachbarn zu hoch, bellt der Hund zu laut oder fallen die Äpfel vom Nachbargrundstück auf das Blumenbeet, führt dies oft zu Ärger. Doch bevor man für viel Geld den Anwalt anruft und vor Gericht zieht, gibt es die Möglichkeit, mit Hilfe einer Schiedsperson das Problem aus der Welt zu schaffen. Dieser Weg bewahrt unsere Gerichte vor zusätzlicher Überlastung und schont den eigenen Geldbeutel. Die Schiedsleute in Schleswig-Holstein sind gewählte, ehrenamtlich tätige und geschulte Bürgerinnen und Bürger aus ihrer Gemeinde. Sie werden für eine **Wahlzeit von 5 Jahren** von den örtlichen Gemeindevertretungen gewählt und vom Amtsgericht bestätigt. Die Schiedsleute sind als vorgerichtliche Schlichtungsorganisationen fern jeder Interessen (unparteiisch, neutral und objektiv) tätig und arbeiten damit für die Parteien völlig neutral. Aufgabe der Schiedsleute ist nicht das Richten, sondern die Schlichtung eines Streits herbeizuführen. Sie nehmen keine Rechtsberatung vor. Die Aufgaben der Schiedspersonen sind in der Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein geregelt.

Praktisch sieht das Ganze wie folgt aus: Zuerst wird ein Antrag gestellt, eine Schlichtungsverhandlung durchzuführen. Zur Schlichtungsverhandlung werden dann alle am Konflikt beteiligten Parteien persönlich eingeladen. Dann setzen sie sich mit der Schiedsperson und der Gegenpartei an einen Tisch und klären in ruhiger Atmosphäre ihre Probleme. Selbstverständlich findet dies unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und die Schiedsperson ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ziel ist es immer, eine gütliche Einigung der Parteien zu erreichen. Dafür ist immer ein gegenseitiges Entgegenkommen notwendig. Im Falle einer erfolgreichen Schlichtung kommt es zu einem Vergleich, einer beiderseits akzeptierten Vereinbarung, die den Streit beendet. Wie bei einem Gerichtsurteil können die im Vergleich übernommenen Verpflichtungen 30 Jahre lang vollstreckt werden (ein von Schiedspersonen abgeschlossener Vergleich ist ein sogenannter „vollstreckbarer Titel“ nach § 794 der Zivilprozessordnung). In Schleswig-Holstein sind über 300 Schiedsleute in den Schiedsämtern tätig, zwei davon im Amt Kellinghusen. Für Kellinghusen ist an erster Stelle Joachim Schümann zuständig, jedoch vertreten sich die beiden Schiedsleute gegenseitig.



Schiedsperson
Joachim Schümann
in seinem Büro im
Amt Kellinghusen
(Foto: Thomas
Flörkemeier)

Joachim Schümann, geboren in Bamberg, lebt seit vielen Jahren in Poyenberg und arbeitet in Neumünster als Kaufmann. Wir danken Herrn Schümann dafür, dass er sich die Zeit genommen hat, unsere Fragen zu beantworten.

1

WELCHE ARTEN VON STREITIGKEITEN SIND DIE HÄUFIGSTEN, DIE SIE SCHLICHTEN?

99% der Schlichtungen sind Nachbarschafts-Probleme. Bäume, Hecken, Grenzstreitigkeiten oder der krähende Hahn; das sind die Klassiker.

2

WIE VIELE SCHLICHTUNGSVERFAHREN HABEN SIE DURCHSCHNITTlich IM JAHR?

So **10 bis 15 Fälle im Jahr**, leider mit steigender Tendenz; die Leute reden nicht mehr genug miteinander.

3

WIE LÄUFT DAS SCHLICHTUNGSVERFAHREN AB?

Als Erstes muss ein offizieller Antrag gestellt und die **Kosten von 70,- €** bezahlt werden. Zudem muss der Antragsteller das Problem beschreiben und seine Forderungen für die Lösung des Problems formulieren. Anschließend wird eine Vorladung mit Ort und Termin der Schlichtung an beide Parteien versandt. Dies ist ein offizielles Dokument, und der Termin ist durchaus mit einer gerichtlichen Vorladung vergleichbar. Ein Nichterscheinen muss entschuldigt werden (z. B. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung), sonst droht ein Ordnungsgeld. Beim Termin (meistens im Amt Kellinghusen) werden zuerst die Verhaltensregeln von mir geklärt, und dann lasse ich beide Parteien zu Wort kommen und höre erstmal einfach nur zu. Häufig ist der Streitpunkt gar nicht relevant, und der Grund des Streits liegt viel tiefer in der Vergangenheit. **Hier muss man etwas Psychologe sein** und in die Menschen reinschauen, um sie zu einer Lösung zu führen.

4

BENÖTIGEN SIE EINE JURISTISCHE AUSBILDUNG FÜR IHRE AUFGABE?

Nein, ein Jurastudium ist für dieses Amt nicht notwendig. Jedoch erhalten alle Schiedspersonen von Anfang an verschiedene Schulungen, und wir müssen uns viel erlesen. Man muss die Gesetzessprache lernen, wissen, wo man etwas im Zweifelsfall nachlesen kann, und natürlich wissen, was man als Schiedsperson darf und nicht darf.

5

WAS WAR IHRE PERSÖNLICHE MOTIVATION, DIESES EHRENAMT ANZUTRETEN?

Ich habe einige Jahre ehrenamtlich bei der Fischereiaufsicht gearbeitet und hatte dadurch schon Kontakt mit Gesetzestexten und auch Streitereien. Mein Onkel in Franken hatte vor vielen Jahren eine ähnliche Position inne, was ich schon als Junge aufmerksam verfolgt habe. Vor einigen Jahren war ich dann einmal selbst Partei in einer Schlichtung, konnte so direkt gute Erfahrungen machen und erleben, wie einfach manchmal Lösungen sein können. Ich glaube, dass es immer mehr Streit gibt, meist über banale Sachen. Meine Motivation ist es, etwas mehr Ruhe reinzubekommen. **Ich bin kein Ordnungshüter, sondern versuche einfach mehr Miteinander hinzubekommen.**



Die Jugendgruppe des AC Kellinghusen beim Training (Foto: Sascha Suppe)

Dieser QR-Code führt zu unserem WhatsApp Kanal



LERNEN MIT ERFOLG

Unsere Volkshochschule Kellinghusen stellt sich vor

Anja von Possel-Bohnsack

Die Volkshochschule besteht seit April 1956 und hat ihre Geschäftsstelle im **Neubau der Gemeinschaftsschule, Danziger Str. 40, der im Herbst 2023 eröffnet** wurde.

Die **mit jährlich ca. 300 Kursen** und Veranstaltungen vergleichsweise kleine Bildungseinrichtung hat sich durch ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Kursangebot und die persönliche Betreuung der **durchschnittlich 2.850 Teilnehmenden im Jahr** einen guten Namen über das Einzugsgebiet hinaus erworben. Das Kursangebot umfasst das gesamte Spektrum der Erwachsenenbildung. Eine spezielle Jugend-VHS bedient die Bedürfnisse der jungen Teilnehmenden.

Es gibt ein Frühjahrs- sowie ein Herbstsemester. Die Programmhefte, die zu jedem Semester in einer Auflage von 3.000 Stück gedruckt werden, liegen in Kellinghusen und der näheren Umgebung bei Ärzten, Banken, öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus und werden an die Abonnenten verschickt. Das Heft ist auch als pdf unter Aktuelles auf der Internetseite der VHS einzusehen. **Die Kurse können alle online gebucht werden.** Wer möchte, kann auch den WhatsApp Kanal abonnieren (siehe QR-Code). Auch bieten wir einen Newsletter an, der regelmäßig auf noch freie Kurse



Ihre Ansprechpartnerinnen bei der VHS, Anja v. Possel-Bohnsack (links) & Tanja Böge (rechts), (Foto: Thomas Flörkemeier)

und neue Kurse hinweist. Unser Programmheft wird zu einem Großteil durch Werbekunden finanziert. Wenn Sie interessiert sind, eine Werbung bei uns zu schalten, melden Sie sich gerne bei uns. Unsere Kurse finden überwiegend im Schulzentrum statt. Dort steht unter anderem für den EDV-Bereich ein Computerraum mit 20 Einzelplätzen zur Verfügung. Die VHS kann auf **rund 100 Dozent:innen** zurückgreifen, die sich durch Schulungen des Landesverbandes fachgerecht fortbilden können. Auch in Kooperation mit Angelverein, Freibad, MGH, Bücherei, Stadtmarketing, Museum, Familienzentrum, Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Kellinghusens, der Angehörigenschule Hamburg, Pflegestützpunkt Kreis Steinburg, Verbraucherzentrale sowie Pro Familia Itzehoe können viele Kurse/Vorträge/Veranstaltungen stattfinden. Unsere VHS erfüllt die Qualitätsanforderungen des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. und darf das Qualitätssiegel,

welches alle 4 Jahre nach Begutachtung neu erteilt wird, tragen. Die Volkshochschule hat 5 Mitarbeiter:innen. Davon sitzen zwei zu den **Öffnungszeiten montags, dienstags und donnerstags von 9 – 11 Uhr** im Büro. Dann haben wir zwei Servicekräfte, die die Teilnehmer:innen zu Kursbeginn in Empfang nehmen und den Weg im Gebäude zeigen sowie für Fragen zur Verfügung stehen. Zu guter Letzt haben wir noch einen Hausmeister, der den Teilnehmer:innen zu den Kursen den Haupteingang sowie die Kursräume öffnet. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Angeboten und Dozent:innen, um das Programm attraktiv zu gestalten. Vielleicht haben Sie etwas für uns? Rufen Sie gerne an. **Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer:innen und/oder Dozent:innen begrüßen zu dürfen. Ihr VHS-Team**

WIR SIND OFFROAD

Kommt zum AC Kellinghusen e.V. im ADAC – OFF ROAD CLUB HOLSTEIN und erlebt den Nervenkitzel, den Offroad-Fahren bieten kann.

Sascha Suppe

Wir sind ein kleiner Motorsport-Offroad-Verein mit Sitz in Kellinghusen. Unter der Schirmherrschaft des ADAC-Schleswig-Holstein fördern wir insbesondere Kinder und Jugendliche im Bereich des Quad-Sports.

Über die Jugend

Wir freuen uns, dass wir viele Kinder und Jugendliche in unserem Verein haben, die den Motorsport aktiv betreiben. Die Jugend wird im Verein als eigenständige Sparte geführt, wie es vom ADAC gewünscht wurde. Es sollen so die Jugendlichen Verantwortung für sich selber übernehmen. Natürlich werden sie von „Großen“ unterstützt und nicht alleine gelassen.

Sinn und Zweck

Den Kindern und Jugendlichen soll im Rahmen eines sportlichen Wettbewerbes neben einer fahrtechnischen Ausbildung auch ein allgemeines Sozialverhalten vermittelt werden. Beim Quad-Race trainieren

die Kinder und Jugendlichen Fahrzeugbedienung und die Fahrzeugbeherrschung im Gelände. Insbesondere sollen die Geschicklichkeit und der Gleichgewichtssinn gefördert werden, des Weiteren Ehrgeiz zu entwickeln und bei den Quad-Race-Veranstaltungen vorne mit zu fahren und einen Pokal zu gewinnen.

Wie kann ich bei der Quad-Jugendgruppe mitmachen?

Training ist samstags (nicht an jedem!) ab 13:00 Uhr. Nach Absprache am Mittwoch mit Sascha Suppe oder Uwe Haß. Die Quadts und Schutzausrüstung werden vom AC Kellinghusen gestellt.

Kosten

Trainingstag ohne Clubzugehörigkeit 5,- €. Dieses Training ist maximal 3-mal möglich, danach muss ich mich entscheiden, ob ich daran Gefallen gefunden habe, in die Jugendgruppe einzutreten. Schutzbekleidung, wie Helm, Brust- und Rückenschutz, Knieschutz und Handschuhe werden gestellt.

Eintritt in die Jugendgruppe

Jahresbeitrag: 40,00 € Euro
Für das zweite Kind einer Familie ermäßigt sich der Beitrag auf 30,00 €, für jedes weitere auf 20,00 €.
Trainingstag: Kein Beitrag, ist im Jahresbeitrag enthalten. Jedes Mitglied erhält ein Vereins-T-Shirt mit Logo. Zur Jahreshauptversammlung werden die Clubmeister mit einem Ehrenpreis geehrt.
Der Trainer der jeweiligen auszubildenden ADAC-Quad-Jugendgruppen, entscheidet über die Fähigkeit des Kindes, beim Quad-Race teilnehmen zu dürfen. Mit dem Eintritt in die Jugendgruppe wird empfohlen, sich eigene Schutzbekleidung zu erwerben (Helm, Brust- und Rücken-schutz, Handschuhe, Knieschutz)!

Das Trainingsgelände befindet sich in Kellinghusen, im Bereich Fernsicht Kellinghusen.

Kontakt:

1.vorsitzender@ac-kellinghusen.de
0151-12742326



Links:
Elke Dammann
als Kind in den 1930er Jahren
(Foto: Familienbesitz)

Rechts:
Elke Dammann heute
(Foto: Thomas Flörkemeier)



WER IST ELKE DAMMANN?

Kellinghusener Unikat und streitbarer Geist

Thomas Flörkemeier

Elke Dammann wurde vor über neunzig Jahren in Kellinghusen geboren und obwohl sie immer mal wieder in andere Ecke getrieben wurde (Föhr, England, Schweden, Ostholstein), zog es sie in ihre Heimatstadt Kellinghusen zurück.

Die Stationen ihres Berufslebens sind vielfältig wie ungewöhnlich: Hauswirtschaftlerin, Fleischbeschauerin, Museumsleiterin und Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Kellinghusen Land sind nur einige der beruflichen Stationen in ihrem Lebenslauf.

Aber von Anfang an: **1934 in Kellinghusen geboren und „mit Störwasser getauft“** besuchte sie hier auch Volks- und Realschule. Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie ihrem eigentlichen Wunsch, Kindergärtnerin zu werden, nicht nachkommen. Stattdessen lernte sie Hauswirtschaftslehre, arbeitete unter anderem in Malmö (Schweden) und wieder zurück in Kellinghusen auf dem Gut Luisenberg. Für zwei Jahre zog sie, inzwischen verheiratet, mit ihrem Mann nach Ostholstein. Wieder in

Kellinghusen half sie zuerst bei einem Schlachter aus, bevor Sie in Kiel die Ausbildung zur Fleischbeschauerin machte. Zu diesem Zeitpunkt war sie schon Ende dreißig und mehrfache Mutter.

Ihr großes Interesse an der heimatischen Kultur und Geschichte war schon lange vorhanden, so dass sie nicht lange zögerte, als der damalige Bürgermeister Helmut Hagedorn ihr Anfang der 1980er-Jahre die Stelle der Leiterin des stadt- und heimatkundlichen Museums anbot. 11 Jahre hatte sie diese Stelle inne und betrieb auch erfolgreich den Umzug vom ehemaligen Bauamtsgebäude in das neue Bürgerhaus.

Nie kleinlaut, sondern mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet, verließ sie das Museum nach Unstimmigkeiten innerhalb der Gemeindeverwaltung und wechselte ein paar Meter weiter in das Amt Kellinghusen-Land. Hier wartete eine nicht nur für sie gänzlich neue Aufgabe. Sie wurde **die erste Gleichstellungsbeauftragte des Amtes** und blieb dies 18 Jahre lang.

Nebenbei, aber nicht nebensächlich, schrieb und schreibt sie seit vielen Jahren Texte für das Steinburger Jahrbuch, arbeitete maßgeblich am Kochbuch des Landfrauen-Vereins mit, schrieb Gedichte, half bei der Wiederherstellung der Kellinghusener Tracht mit, schrieb an den Büchern „Frauengeschichte – Frauengeschichten im Kreis Steinburg“ mit und sichtete familienhistorische Dokumente auf Schloss Breitenburg. Auch diese Aufzählung ist keineswegs vollständig oder abschließend.

1992 wurde ihr die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein verliehen. Auch mit über neunzig Jahren erlebe ich eine aufmerksame, hellwache und kritische Frau, die mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg hält.

"Ich glaube auch, aber nicht alles."

ELKE DAMMANN

Links:
Abi Hay in der
Geschäftsstelle des
Stör-Boten
(Foto Familienbesitz
Stephan Binsch)

Rechts:
Die Geschäftsstelle
des Stör-Boten in
der Hauptstraße
(Foto Familienbesitz
Stephan Binsch)



Wer war
"Abi"
Hay?

Zum 100. Geburtstag von Hans-Wilhelm „Abi“ Hay

Thomas Flörkemeier

Hans-Wilhelm „Abi“ Hay wäre am 2. April 2026 hundert Jahre geworden.

Wir erinnern an den letzten Verleger des Stör-Boten und eine außergewöhnliche Persönlichkeit Kellinghusens.

Das Zeitungswesen war ihm schon in die Wiege gelegt worden. Sein Großvater H. J. J. Hay hatte den damals noch sehr jungen **Stör-Boten** 1884 übernommen und in den folgenden Jahrzehnten zu einer bedeutenden Lokalzeitung aufgebaut. **1922 übernahm Ernst Hay das Verlagsgeschäft**, und wahrscheinlich war schon bei der **Geburt von Hans-Wilhelm Hay im Jahre 1926** klar, dass er die Geschäfte seines Vaters und Großvaters fortführen würde.

Bevor es soweit war, standen auch der Stör-Bote und die Verlegerfamilie Hay im Schatten von Krieg und Nationalsozialismus. Im Zuge der Gleichschaltung der Presse **wurde der Stör-Bote 1943 eingestellt**. Mit gerade mal 18 Jahren wurde Hans-Wilhelm Hay in die Wehrmacht eingezogen und war Meldegänger während der Landung

der Alliierten in der Normandie. Nach dem Krieg kehrte er zurück nach Kellinghusen und wurde von seinem Vater zur Ausbildung zum Drucker nach München geschickt. Schon 1951 machte er seinen Meister und übernahm die technische Leitung des Verlages. Der Stör-Bote konnte schon seit Oktober 1948 wieder erscheinen.

Schon lange bevor er, nach dem Tod seines Vaters 1964, auch offiziell die Leitung des gesamten Verlagshauses übernahm, zeigte sich sein Einfluss auf den Stör-Boten. Lokalnachrichten wurden von ihm ab der ersten Seite gebracht und obwohl gelernter Drucker, bescheinigen ihm alle ein großes journalistisches Talent.

Er hielt beeindruckende Reden aus dem Stand und hatte die Fähigkeit, auch komplizierte Sachverhalte klar und verständlich darzustellen oder zu Papier zu bringen. Obwohl er immer großes Interesse an der lokalen Politik zeigte, war es ihm stets sehr wichtig in seiner Außendarstellung neutral zu bleiben. Lokales Engagement zeigte er auch in verschiedenen Vereinen Kellinghusens. Seiner Begeisterung für das Tennisspiel konnte er intensiv

im TC-Kellinghusen nachgehen. Zudem war er auch aktives Mitglied im Kaufmännischen Verein, der ihn zu seinem Ehrenmitglied ernannte. Aber seine große Leidenschaft und Lebensaufgabe war der Stör-Bote!

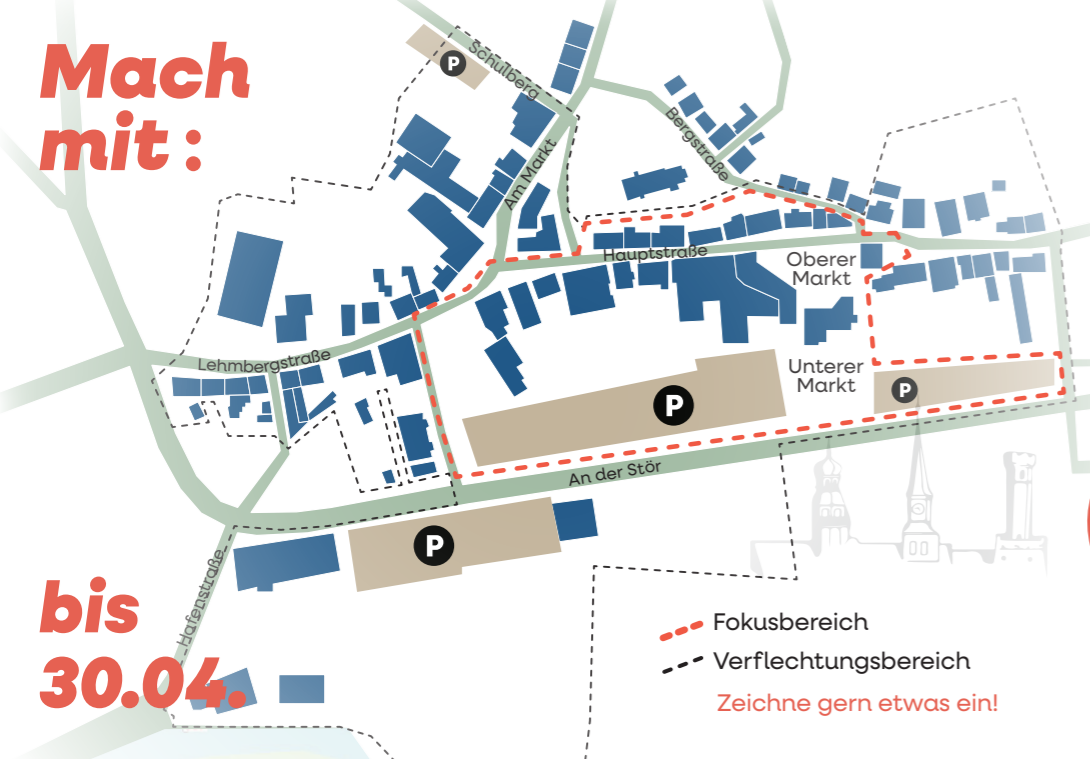
Ein schwerer Schicksalsschlag führte 1968 dazu, dass sein Plan, den Stör-Boten in die Hände der nächsten Generation der Familie weiterzugeben, zerstört wurden. Sein Sohn starb im Alter von 15 Jahren bei einem Unfall. Dieses Ereignis und die immer schwieriger werdende Situation für kleine Tageszeitungen führten dazu, dass **Hans-Wilhelm Hay 1971 den Stör-Boten an die Kieler Nachrichten verkaufte**. **1983 kam es dann zur Fusion mit der Norddeutschen Rundschau**. Eine Entwicklung, die von vielen ehemaligen Lesern des Stör-Boten sehr bedauert wird.

Am 15. Oktober 2009 verstarb Hans-Wilhelm Hay nach kurzer schwerer Krankheit.



Mach mit:

bis 30.04.



Fokusbereich
Verflechtungsbereich
Zeichne gern etwas ein!

Wie soll die Kellinghusener Innenstadt morgen aussehen?

Wo haltet ihr euch gerne auf – und wo gibt es Orte, die besser werden könnten?

Grafik: DSK GmbH

Texte von: Mila Est & Hannah Reimers

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Wie Ihr mit Euren Ideen aktiv Einfluss auf die städtische Entwicklung und Zukunft von Kellinghusen nehmen könnt.



WAS IST EIN SANIERUNGSGEBIET?

Ein Sanierungsgebiet ist ein klar abgegrenzter Teil der Stadt, in dem besonderer Handlungsbedarf besteht und der deshalb **über einen Zeitraum von etwa 15 Jahren** gezielt weiterentwickelt wird. Ziel ist es, Missstände zu beheben, die Entwicklung der Innenstadt zu stärken und sie **zukunftsfähig aufzustellen**. In einem Sanierungsgebiet werden **öffentliche und private Maßnahmen** aufeinander abgestimmt: Straßen, Plätze und Gebäude werden gemeinsam betrachtet – ebenso wie Nutzungen, Verkehr, Aufenthaltsqualität und das Stadtbild insgesamt. So kann eine aufeinander aufbauende und ganzheitliche Entwicklung gewährleistet werden.

Das Sanierungsgebiet „Innenstadt“ in Kellinghusen umfasst **den historischen Stadtkern und angrenzende Bereiche des oberen und unteren Markts**.



WELCHE THEMEN UND FRAGESTELLUNGEN STEHEN IM MITTELPUNKT?

In den Beteiligungsformaten können Einwohner:innen Orte benennen, die sie als besonders positiv oder als verbesserungswürdig wahrnehmen. Hier ist es an Euch, Eure Hinweise einzubringen.

Zentrale Fragestellungen sind:

- Welche **Orte** werden heute gerne genutzt – und warum?
- Wo bestehen **Defizite**, etwa durch Leerstand, fehlende Angebote oder geringe Aufenthaltsqualität?
- Welche **Wünsche** gibt es für Plätze, Wege, Grünflächen oder Treffpunkte?
- Was sollte unbedingt erhalten bleiben, was sollte sich verändern?

Eure Beiträge werden neben den einzelnen Workshops sowohl **digital über eine Mitmachkarte** als auch **analog gesammelt** und dokumentiert.



UNTERSCHIEDLICHE FORMATE & PERSPEKTIVEN

Nach dem **Beteiligungsauftritt durch die Einwohnerversammlung** am 03.02. werden verschiedene Beteiligungsformate durchgeführt, um gezielt unterschiedliche Perspektiven abzubilden: In Workshops **mit lokalen Akteur:innen** aus Handel, Gewerbe, Vereinen, Politik und Institutionen werden Anforderungen an eine lebendige Innenstadt diskutiert und mögliche Entwicklungsansätze benannt.

Kinder und Jugendliche können zum Beispiel ihre Sicht **auf Treffpunkte, Freizeit- und Kulturangebote** sowie auf Wege und öffentliche Räume einbringen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Innenstadt für junge Menschen attraktiver gestaltet werden kann.

Für Senior:innen geht es zum Beispiel um **ihre Meinung** zu Barrierefreiheit, sicheren Wegen, Aufenthaltsqualität und sozialen Begegnungsorten.



WAS IST EIN STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB?

Ein städtebaulicher Wettbewerb ist ein Verfahren, in dem eine Stadt verschiedene Planungsbüros einlädt, Ideen für die **zukünftige Entwicklung eines bestimmten Stadtgebiets** zu erarbeiten. In Kellinghusen geht es dabei vor allem um den oberen und unteren Marktplatz sowie angrenzende Bereiche der Innenstadt. Ein **Fachgremium und Vertreter:innen der Stadt** bewerten die Ergebnisse um die bestmögliche Lösung für die Stadtentwicklung zu finden.



WIE IST DIE BÜRGERBETEILIGUNG AUFGEBAUT?

Zur Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs wird eine **zeitlich begrenzte (03.02 – 30.04.)** Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven aus der Stadtgesellschaft einzubeziehen und **Alltagswissen, Erfahrungen und Einschätzungen** der Einwohner:innen systematisch zu erfassen. Dabei wird bewusst auf verschiedene Formate gesetzt, um möglichst viele Blickwinkel zu berücksichtigen. Auch **private Eigentümer:innen können von der Sanierung profitieren** – etwa durch **steuerliche Vorteile bei Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen**. Ziel ist es, öffentliche und private Investitionen aufeinander abzustimmen und so eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt zu unterstützen.



WAS IST EIN STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN?

Als zentrales Ergebnis des Wettbewerbs zeigt er in Plänen und Texten, wie sich ein Stadtgebiet langfristig entwickeln soll.

Der Rahmenplan:

- formuliert **Leitlinien und Ziele** für die künftige Entwicklung
- zeigt, wo **gebaut, umgebaut oder Freiräume** gestaltet werden können
- ordnet Nutzungen wie **Wohnen, Handel, Kultur, Verkehr** und **Grünflächen**
- dient als **Orientierung für Politik, Verwaltung, Eigentümer:innen und Investor:innen**

Wichtig dabei:

Ein Rahmenplan ist **kein fertiger Bauplan**, sondern ein **Orientierungs- und Entwicklungsrahmen**. Er legt die Richtung fest, in der sich die Innenstadt in den kommenden Jahren Schritt für Schritt weiterentwickeln soll.



MITMACHEN DIGITAL

Mit Hilfe des QR-Codes erreicht ihr ab Februar 2026 unsere interaktive Mitmachkarte



WIE HÄNGEN WETTBEWERB, BÜRGERBETEILIGUNG UND RAHMENPLAN ZUSAMMEN?

Bevor der Wettbewerb startet, sammelt die Stadt im **Rahmen der Bürgerbeteiligung Ideen, Hinweise und Einschätzungen** aus der Stadtgesellschaft. Diese fließen in die Aufgabenstellung für den Wettbewerb ein. Die Planungsbüros greifen diese Vorgaben auf und entwickeln daraus ihre Entwürfe. Der ausgewählte **Wettbewerbsbeitrag wird anschließend weiter ausgearbeitet** und bildet die Grundlage für den städtebaulichen Rahmenplan. So stellen Stadt und Politik sicher, dass **die Erfahrungen und Wünsche der Einwohner:innen** frühzeitig Berücksichtigung finden und in die weitere Entwicklung der Innenstadt einfließen.

WAS PASSIERT MIT DEN ERGEBNISSEN?

Die Ergebnisse aus **allen Beteiligungsformaten** werden ausgewertet und dienen als wichtige Grundlage für die **Aufgabenstellung des städtebaulichen Wettbewerbs**. Ziel ist es, die gesammelten Hinweise und Ideen aus der Stadtgesellschaft in die weitere Planung einfließen zu lassen und so **ortsbezogene, realistische und tragfähige Entwicklungsansätze** zu ermöglichen. Die zentralen Ergebnisse fließen in einen Rahmenplan.

MITMACHEN ANALOG

Bei diesen Adressen findet ihr **Beteiligungsboxen** für Eure Ideen

Tourist Info
Am Markt 9
25548 Kellinghusen

Stadtbücherei
Hauptstraße 18
25548 Kellinghusen

Amt Kellinghusen
Hauptstraße 14
25548 Kellinghusen

EDEKA Hapke
An der Stör 2d
25548 Kellinghusen



ANSPRECHPARTNERINNEN



Merle Gülling
Amt Kellinghusen
04822 39210
merle.guelling@amt-kellinghusen.de



Leonie Impelmann
Amt Kellinghusen
04822 39211
leonie.impelmann@amt-kellinghusen.de

Frau Tribian
DSK GmbH
040 182121 203
kellinghusen@dsk-gmbh.de

Frau Est
DSK GmbH
040 182121 224
kellinghusen@dsk-gmbh.de

ZUM THEMA: PRIORITÄTEN FÜR KELLINGHUSEN 2026

Die Frage „Welche Projekte haben für Ihre Fraktion hohe Priorität für 2026?“ wurde allen Fraktionen gestellt



Marcus Wack

Die BFK-Fraktion sieht für 2026 Prioritäten in Ausbau sowie Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur. Dabei sollten künftig auch immer die Belange des Radverkehrs gewürdigt werden. Konkret soll der Kopfsteinpflasterbelag der Schulstraße ausgetauscht werden und im Rahmen dieser Maßnahme auch die Bürgersteige erneuert und abgesenkt werden. Eine weitere wichtige Maßnahme wird der Verkehrsknotenpunkt Lindenstraße / Luisenberger Straße / Lockstedter Weg werden. Hier wird ein Kreisverkehr entstehen und zusätzlich die Luisenberger Straße bis zur Hermannstraße mit einer neuen Straßendecke und einem begleitenden Radweg versehen. Als sehr wichtig stuft die BFK zudem die Sanierung des Freibades ein, das als bedeutender Freizeit- und Begegnungsort langfristig erhalten werden soll. Zeitnah erfolgen soll außerdem der Umzug der Bücherei in den ehemaligen Rossmann, um damit auch die Planung und Umsetzung des Mehrgenerationenhauses „die Bude“ im Bürgerhaus voranzubringen. Die konsequente Weiterarbeit am Hochwasserschutz und die Sicherung ausreichender Kita-Plätze werden auch in 2026 bestimmende Themen sein.

Hans-Jacob Hein

Wir wollen uns 2026 nicht auf ein spezielles Projekt fokussieren, sondern uns sind viele Dinge in der Stadt Kellinghusen wichtig. Ein Punkt hierbei ist die Belebung sowie die Attraktivität der Innenstadt und des Marktplatzes. Hier ist noch viel Luft nach oben. Weiterhin sind die Zustände bei Beleuchtung, Straßen, Geh- und Radwegen in der Stadt ein Thema, ebenso die sinnvolle Gestaltung und Einrichtung von Parkräumen ohne Verkehrsbehinderungen. Hier hat die Barrierefreiheit, die Verkehrssicherheit und Unfallprävention einen hohen Stellenwert. Ein Augenmerk wollen wir auf die fortschreitenden Sanierungsmaßnahmen im Innenstadtbereich und die eventuellen Sanierungsarbeiten am Freibad richten. Dabei steht für uns der verantwortungsvolle Umgang mit Fördergeldern im Vordergrund, gerade auch im Hinblick auf die weiteren Belastungen der Bürger. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Amtsdirektor Ronny Zeller und wünschen und hoffen auf eine Abnahme der Bürokratie und einen vertrauensvollen Umgang mit der Verwaltung und die Stärkung des Ehrenamtes. Das ist uns sehr wichtig!

Erk Niesemann

Eine hohe Priorität für die SPD-Fraktion hat die Fortsetzung der Neuaufstellung kommunaler Immobilien. Zunächst freuen wir uns auf die Fertigstellung der Stadtbücherei im „Rossmann-Gebäude“, die einen erheblichen Mehrwert für die Bürger:innen der Stadt und eine Steigerung des Freizeitwerts des oberen Marktplatzes bringen wird. Im nächsten Schritt ist es wichtig, dass wir mit der Neugestaltung des Bürgerhauses als neues Jugendkulturhaus „Bude“ und Mehrgenerationenhaus „in die Puschen kommen“. Wir hoffen, dass die Kellinghusener Kommunalpolitik hier wie so häufig gemeinsam Lösungen findet und es zu keinen weiteren Querschüssen von Grünen und CDU kommt. Weiterhin müssen wir gemeinsam die Zukunftssicherung unseres Freibades auf den Weg bringen. Das Freibad ist nicht nur eine unverzichtbare Sportstätte, sondern vor allem eine soziale Einrichtung, die auf keinen Fall dem Rotstift zum Opfer fallen darf. Last but not least muss die angeschoebene Weiterentwicklung der Situation der Kindertagesstätten mit Hochdruck weiter verfolgt werden. Und dann – mittlerweile von vielen vergessen und von manchen verflucht – dürfen wir nicht nachlassen, den Verantwortlichen für den Wiederanschluss Kellinghusens an die Bahn gehörig auf die Nerven zu fallen.



Udo Kompenhans

Uns Grüne lenken die Nachhaltigkeitsziele der UN wie Kampf gegen Armut und Ungleichheit, Schutz von Klima und Umwelt, gute Bildung, gute Arbeit, bezahlbares Wohnen, faire Löhne u. a. Nicht alle sind von der Kommunalpolitik beeinflussbar, sollten aber stets beachtet werden. Wir machen uns stark für ein familienfreundliches, sozial gerechtes und umweltfreundliches Kellinghusen. Familien dienen z. B. der Erhalt und

die Erneuerung des Schwimmbades sowie stärkere Unterstützung der Sport- und Kulturvereine, denen in Politik oder auch in der Stadtzeitung mehr Raum gegeben werden sollte. Sozial gerecht wäre die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, welche über 80% der Gemeinden in SH nicht erheben. 2020 wurde auf einen Antrag der Grünen auf Abschaffung auch hier bereits eine Senkung beschlossen. Nach Erhöhung der Grund-

steuer ist erneut die Abschaffung anzustreben. Seit Jahren ist unsere Stadt Global Nachhaltige Kommune. Wir unterstützen Ideen der hier Engagierten, z. B. das Konzept „Sanfter Tourismus“ mit besserer Einbindung der Stör als Naherholungsraum. Weiterhin sollten öffentliche Gebäude und Flächen verstärkt zur Photovoltaiknutzung vorgesehen werden.



Über den **QR-Code** erreichen Sie unsere **Homepage**, auf der sie weitere Infos und Bekanntgebungen finden.

WELCHE PROJEKTE HABEN FÜR DEN SENIORENBEIRAT HOHE PRIORITÄT IN 2026?

Cornelia Schmidt – Einen Schwerpunkt wollen wir in den nächsten Monaten auf die Vorbereitung der **Wahl eines neuen Seniorenbeirats im Jahr 2027** setzen. Wir hoffen sehr, dass wir weitere Seniorinnen und Senioren dafür begeistern können, sich als Ansprechpartner für ihre Altersgruppe zur Verfügung zu stellen. Dazu anregen soll auch das abwechslungsreiche Programm aus Informationsveranstaltungen, Ausflügen und Kaffeenachmittagen, das wir für das Jahr 2026 zusammengestellt haben. **So bringt uns im März Ulrike Neumann vom Pflegestützpunkt Steinburg zu dem Thema „Wohnen im Alter – Varianten und Finanzierung“ auf den neuesten Stand. Am 15. April folgt dann ein Halbtagesausflug mit dem Bus zur Kimberquelle im Naturpark Aukrug.** Der Kartenverkauf wird wieder rechtzeitig über die öffentlichen Medien und unsere Homepage (siehe QR-Code) bekanntge-

geben. Das ganze Programm für dieses Jahr liegt auch bei den **öffentlichen Sitzungen im Bürgerhaus aus – im März und Mai am 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr.** In den nächsten Monaten möchten wir außerdem die Zusammenarbeit mit dem MGH im Bereich „Hilfen bei Fragen zu Computer/Laptop/Handy“ ausbauen. Hierzu haben wir beim Neujahrsempfang eine kleine Befragung durchgeführt. Gerne nehmen wir auch Ihre Themen entgegen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die große Resonanz auf unseren Neujahrsempfang in den Räumen der Bi-BeKu, bei dem Bürgermeister Axel Pietsch und Petra Knuth vom ASB Wünschewagen uns informiert haben. Über die vielen Besucher haben wir uns sehr gefreut und bedauern sehr, dass der Platz nicht für alle gereicht hat. Auch an einer Lösung hierfür werden wir arbeiten.

GNK ARBEITSKREIS SANFTER TOURISMUS

Erfolgsrezept für
Umwelt, Wirtschaft
und Menschen im
ländlichen Raum

Gudrun Reimers – Wir leben in einer idyllischen Landschaft, die schöner und abwechslungsreicher kaum sein könnte. Und mittendrin kleine Gemeinden und Städte, in denen wunderschöne alte historische Gebäude zu entdecken sind. Überregional bekannte Traditionen ziehen immer wieder viele Menschen in die Region. Diese exzellenten Rahmenbedingungen sind für einen Tourismus jenseits der Massen ideal für Menschen, die auf die Erhaltung von Natur und Umwelt achten.

Was ist eigentlich „Sanfter Tourismus“?

Diese Form des Reisens schützt Reiseziele in ökologischer und in sozialer Hinsicht. Dabei stärkt er zugleich die Wirtschaftskraft, die Lebensqualität und den lokalen Wohlstand. Zudem ist der Umweltschutz ein zentraler Aspekt des sanften Tourismus!

Die Berücksichtigung sozialer und regionaler Bedingungen, die das Gemeinwohl, die Lebensqualität und den lokalen Wohlstand fördern, z. B. Beibehaltung und Weiterentwicklung von Traditionen. Die Amtsgemeinden haben viele teilweise einzigartige Ressourcen sowie langjährige Traditionen, die wir hervorragend nutzen können. Mit einem guten Marketingkonzept können wir Schritt für Schritt Erfolge schaffen auf dem Weg zu einem nachhaltigen und lukrativen Fremdenverkehr jenseits des Massentourismus.

Mehr Informationen zum Arbeitskreis unter www.gnk-kellinghusen.de



Begegnungen auf
der gelben Route
(Foto: Frigga Kruse)



AN HIMMELFAHRT MIT DEM RANGER UNTERWEGS

Highlight zum Tag des Wanderns 2026

Frigga Kruse – Am 14. Mai (**Himmelfahrt**) macht der **Tag des Wanderns** bundesweit die Vielfalt des Wanderns erlebbar. Viele Events in ganz Deutschland zeigen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für Naturschutz, Gesundheit, Gemeinschaft und Wanderwege ist. Der Deutsche Wanderverband (DWV) setzt sich dafür ein, das Wandern als beliebte Freizeitaktivität weiter zu stärken. Der Naturpark Aukrug e. V. und das Stadtmarketing Kellinghusen rücken zu diesem Anlass zwei neue Wanderrouten in den Fokus und machen unsere Heimat per pedes (zu Fuß) erlebbar. **Zur Wahl stehen die rote Route (5,5 km) und die gelbe Route (15,5 km)**. Der Naturpark-Ranger weist unterwegs auf naturkundliche Besonderheiten in und um die Stadt an der Stör

hin und die Kinder dürfen sich am Naturpark-Bingo probieren. Am Ende gibt es für alle Teilnehmer eine kleine Erinnerung an den gemeinsamen Tag.

Die Begrüßung und der gemeinsame Aufbruch finden **um 10 Uhr am historischen Rathaus (Museum betont, Tourist Info) statt**. Das Museum hat zu Himmelfahrt zu den üblichen Zeiten geöffnet (10–13 Uhr, dann 14–17 Uhr) und bietet während der gesamten Veranstaltung Unterstützung. D. h. Start- und Endzeiten sind flexibel und Teilnehmer können ihr kleines Dankeschön bis 17 Uhr an der Kasse abholen. **Die Veranstaltung ist kostenlos.**

Mehr Informationen:
ranger@naturpark-aukrug.com



Foto: CR Carrels

MEIN LIEBLINGSORT IN KELLINGHUSEN

Helga Frey, 80

Mein Lieblingsort liegt ganz unscheinbar direkt am Ärztehaus in Kellinghusen, an der Hauptstraße. Oft komme ich während eines Spaziergangs vorbei und mache spontan einen kleinen Abstecher zu der Wiese an der Stör. Besonders schön ist es dort, wenn schon aus der Ferne die Gänse und Enten auf mich zu warten scheinen – immer in der Hoffnung auf eine kleine Fütterung.

Auch wenn viele dabei zuerst an Brot denken, habe ich lieber ein paar Haferflocken für unsere gefiederten Freunde dabei, da die im Brot enthaltene Hefe ihnen nicht guttut. Der Ort ist für mich leicht zu Fuß als auch mit Rollator erreichbar, und gerade bei milden Frühlingstemperaturen setze ich mich gern unter einen Baum, genieße die frische Luft und das Wetter. Manchmal habe ich auch das Glück einen Angler zu beobachten. Wenn mich der Alltag ohnehin in diese Richtung führt, halte ich dort kurz inne, schaue dem ruhigen Lauf der Stör zu und lasse meine Gedanken schweifen. Genau hier entstehen oft neue Ideen – und genau deshalb ist dieser Ort für mich etwas ganz Besonderes.



Habt Ihr auch einen Lieblingsort in Kellinghusen?

Schickt uns gerne einen Text und Bild (jpg.-Datei) und lasst andere an Eurem Lieblingsort teilhaben.

Kontakt: info@kellinghusen.de,
Stichwort „Lieblingsort“

EIN JAHR TANSANIA

Freiwillige
engagieren sich mit
Rafiki e.V. in Mwika

Marcus Wack – Kellinghusen/Mwika. Am Fuße des Kilimandscharo engagieren sich junge Menschen aus Deutschland in Bildungs- und Sozialprojekten. **Ermöglicht wird dies durch den Rafiki e.V.**, der sich seit 2012 in Mwika, Tansania, für internationale Freiwilligenarbeit einsetzt. Die fachliche Verantwortung auf deutscher Seite trägt Marcus Wack, der seit 2013 für diesen Bereich beim Verein zuständig ist. Die Freiwilligen kommen zumeist über das entwicklungspolitische Programm **WELTWÄRTS** nach Tansania und absolvieren dort einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst.



Carlotta Kock (ganz links) mit Schülern der KIUMAKO Secondary School an der Schule (Foto: Marcus Wack)

Entsendeorganisation ist der Internationale Bund (IB). **Vor Ort werden sie von Upendo Towo, Mentorin der tansanischen NGO JEKMA**, begleitet. Einen besonderen Bezug zu Kellinghusen hat Carlotta Kock (17). Sie verbringt ein Jahr in Tansania, um sich im Rahmen eines Praktikums beruflich zu orientieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Einsatzstellen reichen von der KIUMAKO Secondary School über drei Primary

Schools bis zur Samaritan School, einer Schule für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen. Die Freiwilligen unterstützen im Unterricht und im Schulalltag. Untergebracht sind sie auf der Gästefarm der Familie Gilbert Towo in Mwika. Das Projekt zeigt, wie internationales Engagement junge Menschen prägt und gleichzeitig nachhaltige Unterstützung vor Ort leistet.

UNSERE HIGHLIGHTS

MÄRZ '26

- 07** 20:00 Uhr **Konzert „ÖLM“ Klappstuhlkultur, Brauerstr. 62-64**
Eintritt: 20,00 €
Kontakt: www.klappstuhlkultur.de
Klappstuhlkultur e.V.
- 09** 19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung Frauenchor Kellinghusen Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Gäste und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
Kontakt: 04822 2656
Frauenchor Kellinghusen v. 1947
- 10** 19:30 Uhr **Pokalschießen LandesLeistungsZentrum, Schützenstraße 66**
pro Gruppe 3-6 Personen
Kontakt: www.schützengilde-kellinghusen.de
Schützengilde Kellinghusen v. 1762 e.V.
- 11** 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Öffentliches Treffen des Seniorenbeirats Kellinghusen Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Vortrag „Wohnen im Alter – Varianten und Finanzierung“.
Kontakt: 0151 23808342
Seniorenbeirat Kellinghusen
- 13** 19:30 Uhr **Lesung „Hotel Vier Jahreszeiten“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Eintritt: 10,00 €
Kontakt: 04822 376220
Stadtbücherei und Kulturkreis Kellinghusen e.V.
- 14** 15:00 Uhr **Jahreshauptversammlung des Sozialverbands Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Gäste sind willkommen. Bitte um Anmeldung.
Kontakt: 04822-8611 od. 04822-3657758
Sozialverband Kellinghusen & Hohenlockstedt
- 20:00 Uhr **Konzert „The Blues Guys & Guinness Horns“ Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 2A**
Eintritt: 25,00 €, VVK: 23,00 €
Kontakt: www.pep-kulturverein.de
PEP Kulturverein Kellinghusen
- 15** 10:00 Uhr **ADAC Auto und Quad Trial – NOP Lauf Fernsicht Kellinghusen**
Info & Kontakt: 1.vorsitzender@ac-kellinghusen.de
AC Kellinghusen e.V.
- 22** 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr **Puppentheater „Sim Salabim“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren.
Kontakt: 0178 5404192
Event by Frank
- 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr **Kellinghusen blüht auf! bei Hellwig & Fölster, Lackmann, Hinst Eisenwaren u. v. m.**
Frühjahrsmesse mit vielen Aktionen.
Kontakt: info@kvv-web.de
Kaufmännischer Verein Kellinghusen
- 25** 15:00 Uhr **Kinofilm: „Wildes Land“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Kino für Senioren:innen, Spende: 7,50 €. Bitte um Anmeldung.
Kontakt: 04822 3659958
AG Herbstleuchten – Aktiv im Alter
- 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr **Blutspende Grundschule, Otto-Ralfs-Str. 2**
Blutspendetermin des DRK.
Kontakt: 04822 2709
DRK Kellinghusen

APRIL '26

- 11** 15:00 Uhr **Jahreshauptversammlung des Heimatsvereins Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Gäste sind willkommen.
Kontakt: 04822 1235
Heimatverein Kellinghusen
- 12** 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr **Marionettentheater „das kleine Ich bin Ich“ Marionettenbühne, Schulstr. 4**
Mitmachtheater für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 2,00 €
Kontakt: Dieter.Linhart@gmx.de
VHS-Marionettenbühne Kellinghusen
- 15** 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr **Nachmittagsausflug zur Kimberquelle im Naturparkt Aukrug für Kellinghusener Senioren*innen**
Abfahrt: unterer Marktplatz
Info & Kontakt: 0151 23808342
Seniorenbeirat Kellinghusen



AUCH IN DIGITAL

Für weitere Infos zu unseren Veranstaltungen den QR-Code scannen.

- 18 & 19** 19:30 Uhr & 16:00 Uhr **Rock.Pop.Platt spielt Theoter "Karma Karaoke" Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Eintritt: 22,00 €.
Kontakt: 0173 9103700 od. Rock.Pop.Platt@gmail.com
Rock.Pop.Platt by Steffie Steup
- 22** 19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung Haus & Grund Kulturtrafo, Schulberg 1**
Gäste sind herzlich willkommen.
Kontakt: 0151 68577468
Haus & Grund Kellinghusen
- 24 & 25** 19:30 Uhr **Theaterkomödie: „Der Geist im Rathaus“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Eintritt: 12,00 €. Karten VVK bei der Stadtbücherei.
Kontakt: 04822 376220
Theater-AG St. Cyriacus
- 25** 20:00 Uhr **Konzert „Celtic Night“ Zirkuszelt hinter der Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 2A**
Eintritt: 29,00 €, VVK: 26,00 €
Kontakt: www.pep-kulturverein.de
PEP Kulturverein Kellinghusen
- 20:00 Uhr **Konzert „Iga Osowska Quartett – Polish Jazz poetry“ Klappstuhlkultur, Brauerstr. 62-64**
Eintritt: 22,00 €
Kontakt: www.klappstuhlkultur.de
Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V.
- 25 & 26** 13:00 Uhr & 09:30 Uhr **56. ADAC Holstein Quad Parallel Race Fernsicht Kellinghusen**
Info & Kontakt: 1.vorsitzender@ac-kellinghusen.de
AC Kellinghusen e.V.
- 29** 15:00 Uhr **Kinofilm: „Lang lebe Ned Divine“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Kino für Senioren:innen, Spende: 7,50 €. Bitte um Anmeldung.
Kontakt: 04822 3659958
AG Herbstleuchten – Aktiv im Alter

MAI '26

- 01 & 02** 19:30 Uhr **Theaterkomödie: „Der Geist im Rathaus“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Eintritt: 12,00 €. Karten VVK bei der Stadtbücherei.
Kontakt: 04822 376220
Theater-AG St. Cyriacus
- 03** 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr **Historische Stadtführung Kellinghusen Treffpunkt: hist. Rathaus, Am Markt 9**
Kosten: 2,00€ p. P. (Kinder bis 16 J. frei)
Kontakt: 04822 39500
Stadtmarketing Kellinghusen
- 03 - 07** **Busreise nach DK-Bornholm**
Alle Infos & Anmeldung unter: 04871 2480
Landfrauen Kellinghusen u. U.
- 13** 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Kellinghusen Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Thomas Flörkemeier stellt das neue Stadtmagazin vor.
Kontakt: 0151 23808342
Seniorenbeirat Kellinghusen
- 14** 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr **Tag des Wanderns in Kellinghusen Treffpunkt: hist. Rathaus, Am Markt 9**
Bitte um Anmeldung.
Kontakt: ranger@naturpark-aukrug.com
Naturpark Aukrug e.V.
- 21** 19:00 Uhr **Ratsversammlung Kellinghusen Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Alle Kellinghusener:innen sind herzlich eingeladen.
Stadt Kellinghusen
- 23** 09:30 Uhr **Männerfrühstück mit dem Sozialverband Cafe „Bi uns to Huus“, Hauptstr. 11**
Bitte um Anmeldung.
Kontakt: 04822 -8611 od. 04822 3657758
Sozialverband Kellinghusen & Hohenlockstedt
- 23 - 25** 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr **Pfingstjahrmarkt Kellinghusen Unterer Marktplatz**
Vergnügungen für alle Altersgruppen.
Stadt Kellinghusen
- 27** 15:00 Uhr **Kinofilm „Die Herbstzeitlosen“ Bürgerhaus, Hauptstr. 18**
Kino für Senioren:innen, Spende: 7,50 €. Bitte um Anmeldung.
Kontakt: 04822 3659958
AG Herbstleuchten – Aktiv im Alter
- 29 & 30** 20:00 Uhr **Blues Festival Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 2A**
Latvian, Moriz Kruit Band, Muddy What & Hamburg Blues Band.
Kontakt: www.pep-kulturverein.de
PEP Kulturverein Kellinghusen
- 30** 20:00 Uhr **Konzert: Lennon von Seht – „Das bodenständige Nordlicht“ Klappstuhlkultur, Brauerstr. 62-64**
Über Momentaufnahmen des Lebens.
Kontakt: www.klappstuhlkultur-kellinghusen.de
Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V.



An Feiertagen können einige Termine ausfallen, bitte Hausaushang und Sonderprogramm beachten!

Für die Inhalte und Richtigkeit der Angaben im Veranstaltungskalender wird keine Gewähr übernommen. Für einen evtl. entstandenen Schaden infolge einer unrichtigen Angabe wird keine Haftung übernommen

STÄNDIGE TERMINE

MO

Frühstückscafé im Café jederman
jeden Montag und jeden Donnerstag
9:00 – 11:30 Uhr
MGH, Schulstr. 4

Deutsch als Zweitsprache
Montag & Mittwoch mit Anmeldung
12:30 – 13:00 Uhr
Familienzentrum, Schulstr. 4
Kontakt: 0173 3162769

Migrationsberatung Caritas
jeden Montag und Mittwoch
nach Terminabsprache
Familienzentrum, Schulstr. 4
Termine unter: 01516 5074368
(auch über Signal/Telegram)

Treff: Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa)
jeden 2. Montag
18:00 – 19:00 Uhr
KiJuPa Büro, Am Markt 7

DI

Café International
jeden Dienstag
17:00 – 18:00 Uhr
Bi uns to Huus, Hauptstr. 11

Stuhlgymnastik für Senioren
jeden 1. & 3. Dienstag
16:00 – 17:00 Uhr
Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 1a

Terminsprechstunde mit
Behindertenbeauftragtem Herrn Steltmann
jeden 3. Dienstag im Monat
16:00 – 18:00 Uhr
Amtsgebäude, Hauptstr. 14, Raum 137
Anmeldung erbeten: 04822 3634001

Bürgermeistersprechstunde
mit Herrn Pietsch
jeden letzten Dienstag
(außer an Feiertagen)
Amtsgebäude, Hauptstr. 14, Raum 219
Anmeldung erbeten: 04822 39122

Nachbarschaftshilfe-Treffen
jeden letzten Dienstag
19:00 – 20:00 Uhr
Kulturtrafo am hist. Rathaus, Schulberg 1

MI

Wochenmarkt
jeden Mittwoch
08:00 – 12:00 Uhr
unterer Marktplatz
mit frischen Produkten regionaler Anbieter

Eltern-Kind-Treff
jeden Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr
Familienzentrum, Schulstr. 4
Kontakt: Kelley Karge, 0173 3164257

Deutsch als Zweitsprache
Mittwoch & Montag mit Anmeldung
12:30 – 13:00 Uhr
Familienzentrum, Schulstr. 4
Kontakt: 0173 3162769

Seniorentreff
jeden Mittwoch
14:30 – 17:00 Uhr
MGH, Schulstr. 4

WerkstattKids
jeden 2. Mittwoch im Monat
15:00 – 16:30 Uhr
Bürgersaal im Bürgerhaus, Hauptstr. 18
Infos unter: 0173 3162769

Dance-Generation
jeden Mittwoch
17:00 – 18:00 Uhr
MGH, Schulstr. 4
Kostenlos und unverbindlich.

Migrationsberatung Caritas
jeden Mittwoch und Montag
nach Terminabsprache
Familienzentrum, Schulstr. 4
Termine unter: 01516 5074368
(auch über Signal/Telegram)

DO

Frühstückscafé im Café jederman
jeden Donnerstag und jeden Montag
9:00 – 11:30 Uhr
MGH, Schulstr. 4

Bücherclub
jeden Donnerstag
10:45 – 11:45 Uhr
Stadtbücherei, Hauptstr. 18
Kontakt: Kelley Karge 0173 3164257
Bücherei kennenlernen für Kleinkinder

Häkelbüddel
jeden Donnerstag
15:00 – 17:00 Uhr
MGH, Schulstr. 4
Handarbeiten in gemütlicher Runde.

Freizeit-Fußball ab 5. Klasse
jeden Donnerstag
17:45 – 19:00 Uhr
Grundschulhalle, Otto-Ralfs-Str. 2a

FR

Eltern-Kind-Spaziergänge
jeden Freitag
09:30 – 10:30 Uhr
Treffpunkt: Oberer Marktplatz
Kontakt: Kelley Karge, 0173 3164257

Suppenküche Kellinghusen
jeden Freitag
13:00 Uhr
MGH, Schulstr. 4
Teilnahme gegen Spende: empfohlen 1 €

Freier Freitag im Museum
jeden 1. Freitag im Monat
10:00 – 13:00 & 14:00 – 17:00 Uhr
Museum betont, Am Markt 9
Freier Eintritt im Museum für
Kellinghusener:innen

Gesellschaftsspiele (für Erwachsene)
jeden 1. und 3. Freitag
10:30 – 12:30 Uhr
Familienzentrum, Schulstr. 4
Kontakt: 0173 3162769

Bingo
jeden letzten Freitag
16:00 – 18:00 Uhr
MGH, Schulstr. 4

SA

Repair-Café
jeden letzten Samstag
15:00 – 17:00 Uhr
MGH, Schulstraße 4

SO

Flohmarkt
jeden 1. Sonntag im Monat
07:00 – 16:00 Uhr
Wiesengrundhalle, Wiesengrund 30
Kontakt: 01520 5378097
Es kann gekauft und gestöbert werden.

Sonntags-Treff
1 x im Monat (Datum s. Monatsprogramm)
14:30 – 16:30 Uhr
MGH, Schulstraße 4

SONSTIGE

Sprechstunde Jugend & Familien
täglich
9:00 – 11:00 Uhr oder nach Absprache
Büro Stadtjugendpflege, Am Markt 7
Tel.: 04822 39340

Internationales Musikprojekt mit Elke
alle 2 Wochen (Dienstag)
(Datum s. Monatsprogramm des MGH)
18:00 – 20:00 Uhr
Bi uns to Huus, Hauptstr. 11

Regionale & Internationale Küche
1 x Monat
(Datum s. Monatsprogramm des MGH)
MGH, Schulstraße 4
Wir kochen gemeinsam.

Digi-Time-Bildung und Spaß digital
1 x im Monat
(Datum s. Monatsprogramm des MGH)
MGH, Schulstraße 4